Dienstjubiläum von Ute Moers bei der Drogenberatung

Ansprechpartnerin für viele Suchtpatienten

MV 24.10.19

RHEINE. Die Jugend- und Drogenberatung, Aktion Selbsthilfe gibt es schon seit den 1970er Jahren in Rheine. Einige Mitarbeiter sind schon sehr lange in der Drogenhilfe tätig. So konnte nun auch Ute Moers als insgesamt sechste Mitarbeiterin überhaupt für 25 Jahre verdienstvolle Arbeit geehrt werden. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte ihr Einrichtungsleiter Joachim Jüngst die Jubiläumsurkunde des Vereins. Es ist schon gute Tradition, dass solche Feiern in der Drogenberatung „niedrigschwellig" mit Kollegen, Vorstand und Klienten gefeiert werden. Etwa 40 Personen waren der Einladung gefolgt und gaben der Feier einen schönen Rahmen. Für ein Frühstücksbuffet hatten die Kollegen und Klienten selbst hergestellte Speisen zubereitet.

Ute Moers arbeitet von Beginn an in der Abteilung PSB (Psychosoziale Begleitung von Substituierten) und hat diese mit aufgebaut. Jedes Jahr hat sie etwa 1000 Kontakte zu etwa 150 Personen, die die Beratungsstelle aufsuchen und um Rat und Betreuung fragen. Dafür sprachen ihr Jüngst und der Vorstand ein großes Dankeschön aus. Mit dem Namen Ute Moers ist aber auch das Hepatitis-C-Projekt der Beratungsstelle und die Eltern-Kind-Gruppe „Känguru" eng verbunden, welches sie mit einer Kollegin seit vielen Jahren betreut.

Joachim Jüngst, Leiter der Jugend- und Drogenberatung Rheine, gratulierte Ute Moers zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Etwa 40 weitere Personen, Kollegen und Klienten, feierten mit ihr.